

## Rechtsfragen im Ehrenamt

**VORTRAG** Erich Menger referiert in Odernheim über Haftung und Verantwortung im Vereinswesen

Von  
Wilhelm Meyer

**ODERNHEIM.** Vereine und Initiativen stehen in der Praxis immer wieder vor rechtlichen Fragen und Problemen. Fragen von Haftung und Verantwortung, Struktur des Vorstands, Unterschiede von Satzungen und ihrer Auswirkungen sind nicht immer so leicht zu durchschauen. Oder einfach die Frage eines Ehrenamtlichen, „Wie bin ich versichert?“, muss selbstverständlich beantwortet werden.

Mit Erich Menger hatte der SC Odernheim nicht nur einen Kenner der Materie, sondern auch noch jemanden eingeladen, der der mitunter trockenen Materie doch einigen Witz abzugewinnen weiß. Dass er gerade vor fünf Tagen pensioniert worden ist und seinen Platz in der Leitstelle Ehrenamt und Bürgerbeteiligung der Staatskanzlei Rheinland-Pfalz geräumt hat, konnte man Erich Menger wirklich nicht ansehen. Zu seinem Vortrag zu „Rechtsfragen im Ehrenamt für Praktiker“ im Sportheim des SC Odernheim war der frischgebackene Pensionär auch gleich von einem weiteren Termin in Düsseldorf pünktlich in

Odernheim eingetroffen. Vorsitzender Karl-Willi Gins und Geschäftsführer Arnold Paulus hatten Menger bei einem früheren Vortrag erlebt und waren begeistert. „So eine grundlegende Information könnten wir bei uns auch gebrauchen“, war ihre Reaktion. Da traf es sich, dass Menger ganz in der Nähe, in Bad Münster am Stein-Ebernburg, lebt und dass er sich noch dazu zu einem Vortrag bereitfand.

### Grundlegender Faktor

Seine Devise „Wir sind für Sie da, um Sie stark zu machen“ hatte Menger offensichtlich nach seiner Pensionierung nicht aufgegeben. Davon konnten Vertreter zahlreicher Odernheimer Vereine profitieren. Denn dass Mengers Vortrag eine Gelegenheit für alle Odernheimer Vereine sein müsse, war Paulus klar gewesen. Also wurde der Termin im Gemeinderat und im Vereinsrat bekannt gemacht und die Vereine noch einmal eigens eingeladen.

Im Vordergrund standen für Menger die Funktionen von Ehrenamt und Verein in unserer Gesellschaft. Vereine seien ein grundlegender Faktor

Die Frage, wie ein Verein – meist der sogenannte „Idealverein“, der „e.V.“ – zu gründen ist, hatten die meisten Anwesenden schon hinter sich gelassen. Mitunter jedoch wunderten sie sich bei einem weiteren Blick schon, wie ihre eigenen Satzungen gebaut sind. Meist sind es schließlich Muttersatzungen, die von anderen Vereinen oder Verbänden mit gleichen Interessen übernommen wurden und denen man vertraut hatte.

Ein Rat Mengers war, die Verantwortung breit und auf vielen Schultern zu verteilen. Die Satzung möglichst offen zu gestalten, war ein anderer der Ratschläge. Wenn zur Erhöhung der Mitgliederbeiträge schließlich eine Satzungsänderung nötig sei, habe man sich unnötig selbst lahmgelegt. Fragen von Haftung und Versicherung spielten ebenfalls eine wichtige Rolle.

Im Internet, darauf wies Menger hin, könne man mit Fragen zum Vereinsrecht mittlerweile solide und weiterführende Antworten erhalten; er bot jedoch an, bei Fragen auch selbst helfen zu wollen.



Über eine gelungene Veranstaltung mit ihrem Referenten Erich Menger (Mitte) freuten sich der Vorsitzende des SC Odernheim, Karl-Willi Gins (rechts), und Geschäftsführer Arnold Paulus. Foto: Wilhelm Meyer

unserer Demokratie. Nicht Deutschen haben das Recht, umsonst sei die Freiheit, einen Verein zu gründen, vom Grundgesetz garantiert. „Alle